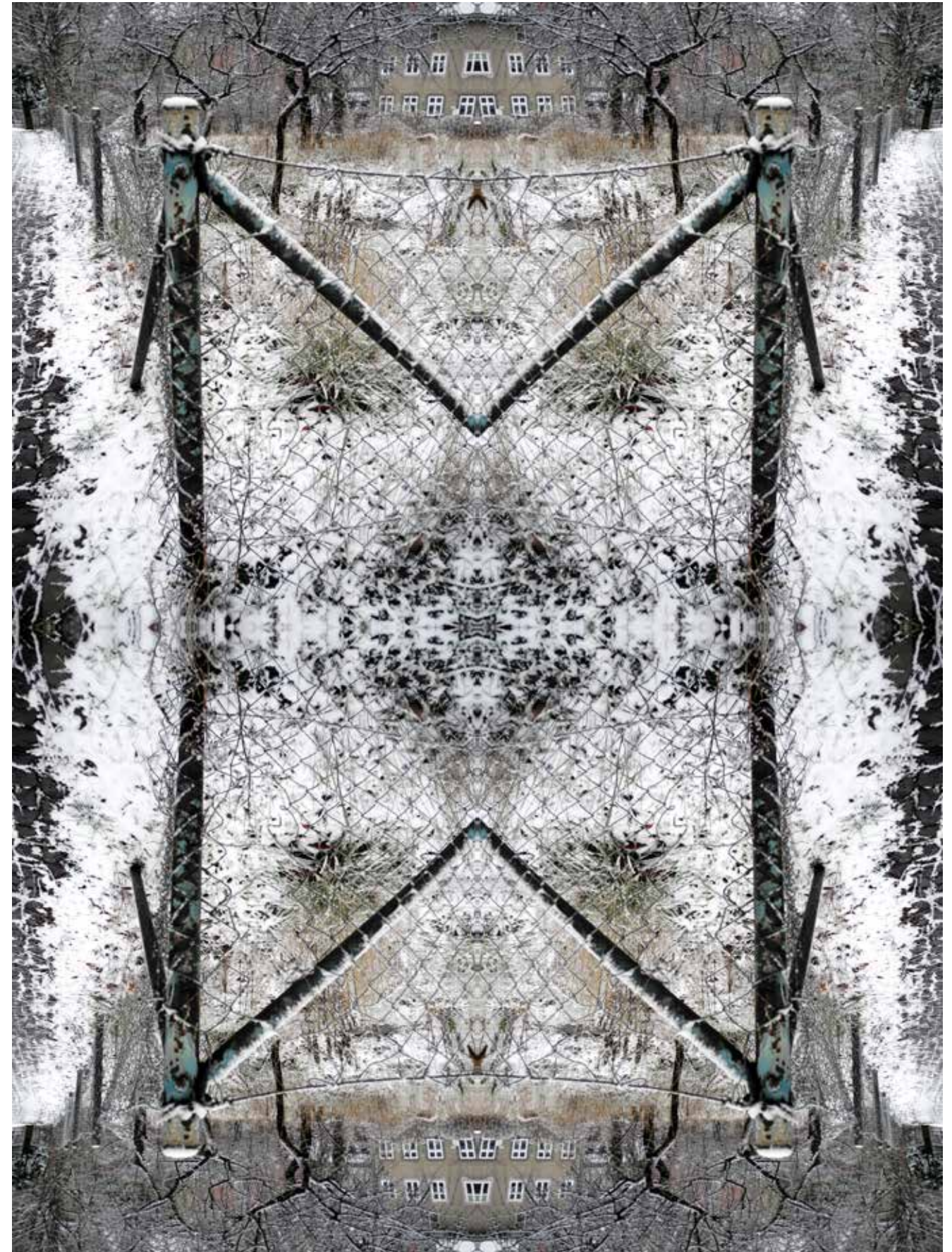


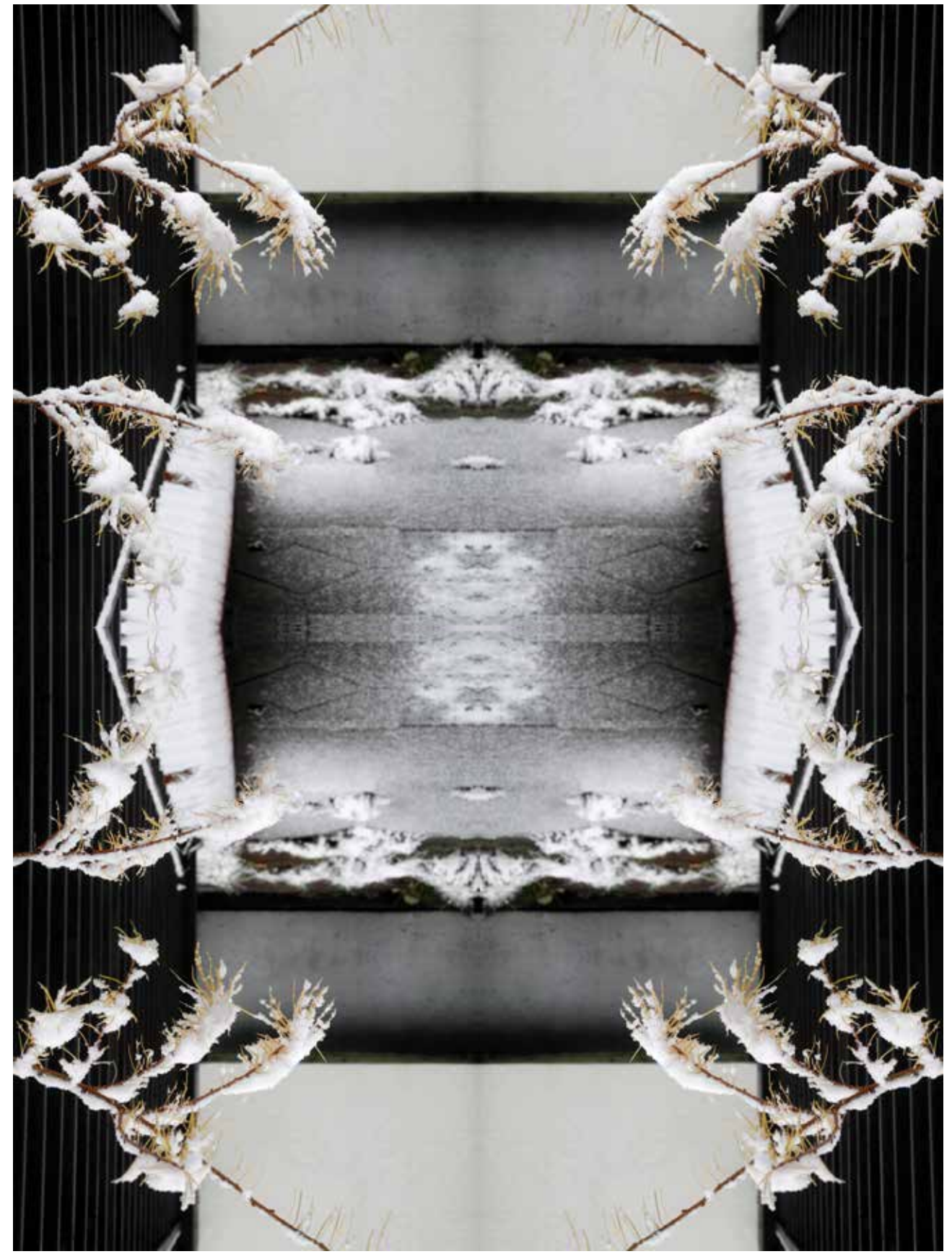
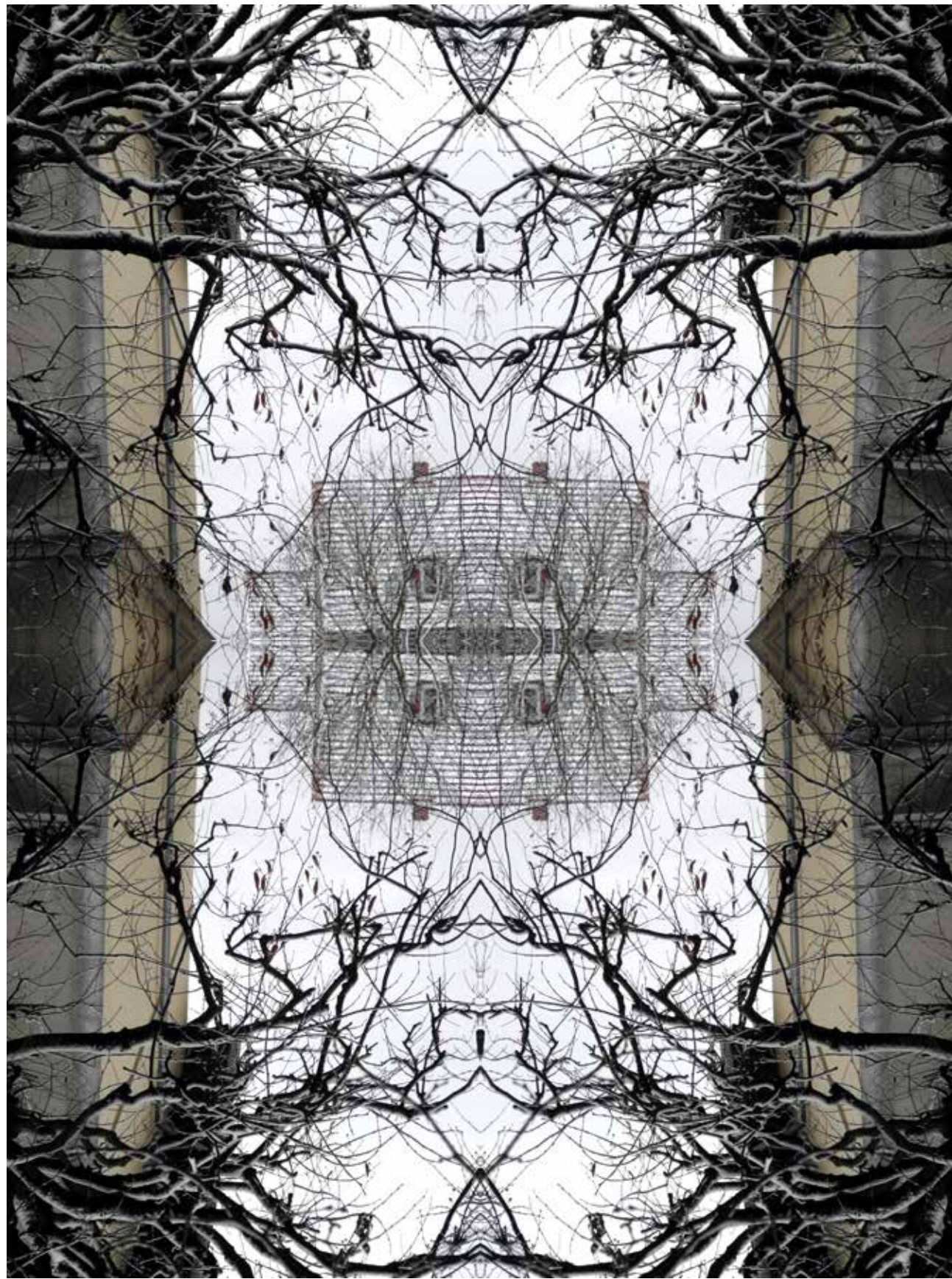


Renata Szott **Kaleidoskop**

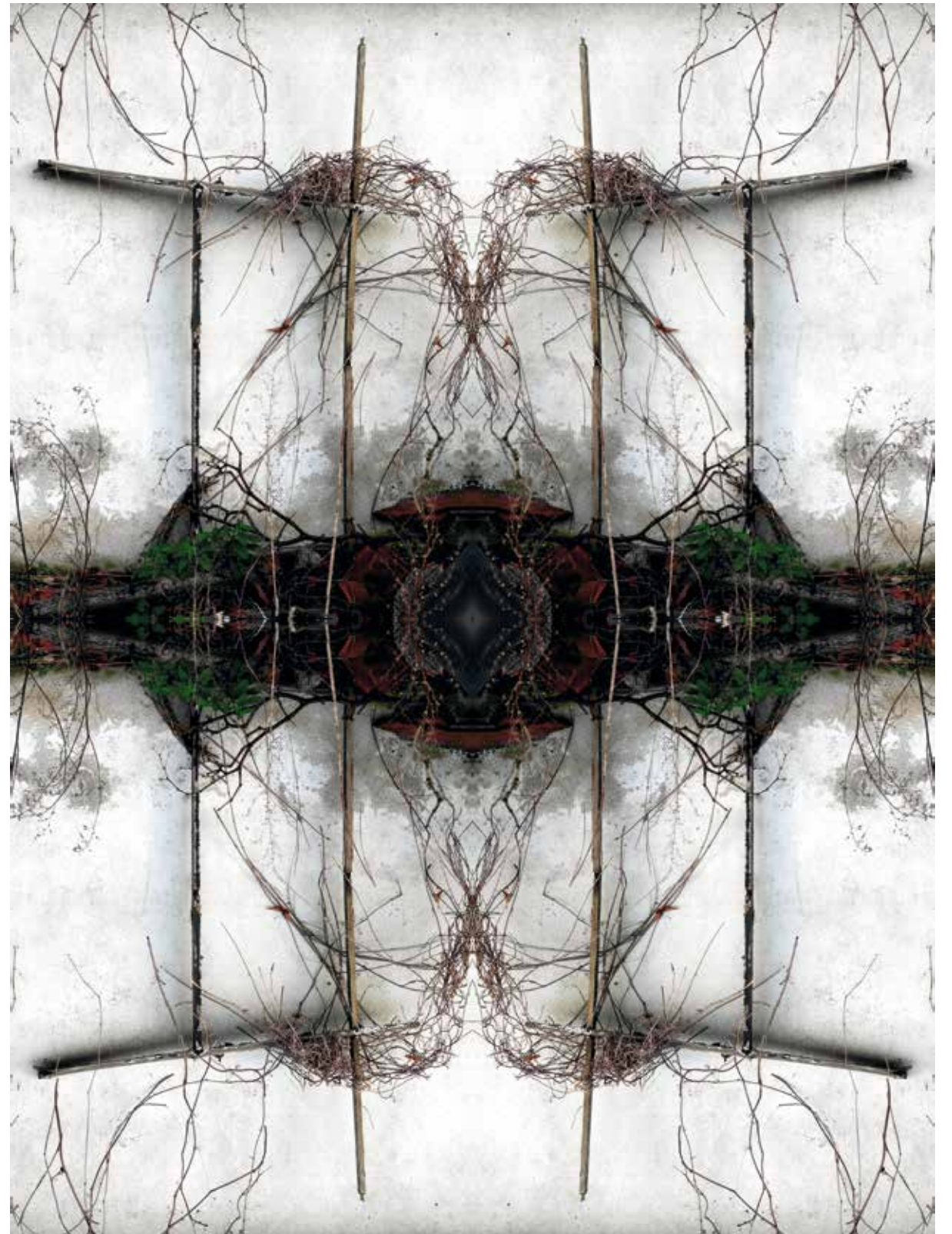
Fotografien

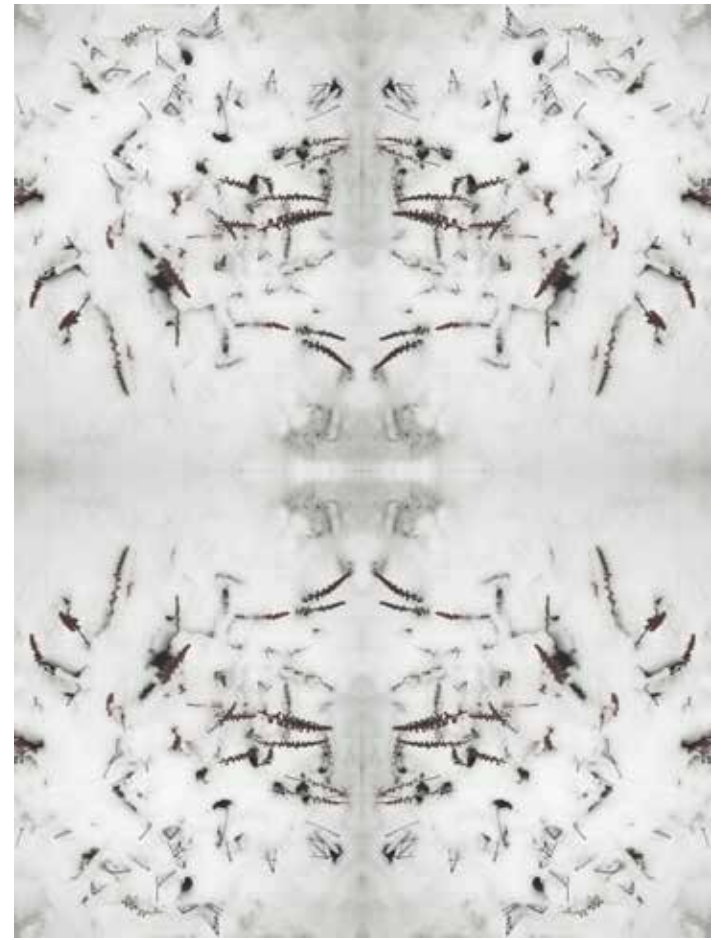
Renata Szott
Kaleidoskop
Fotografien

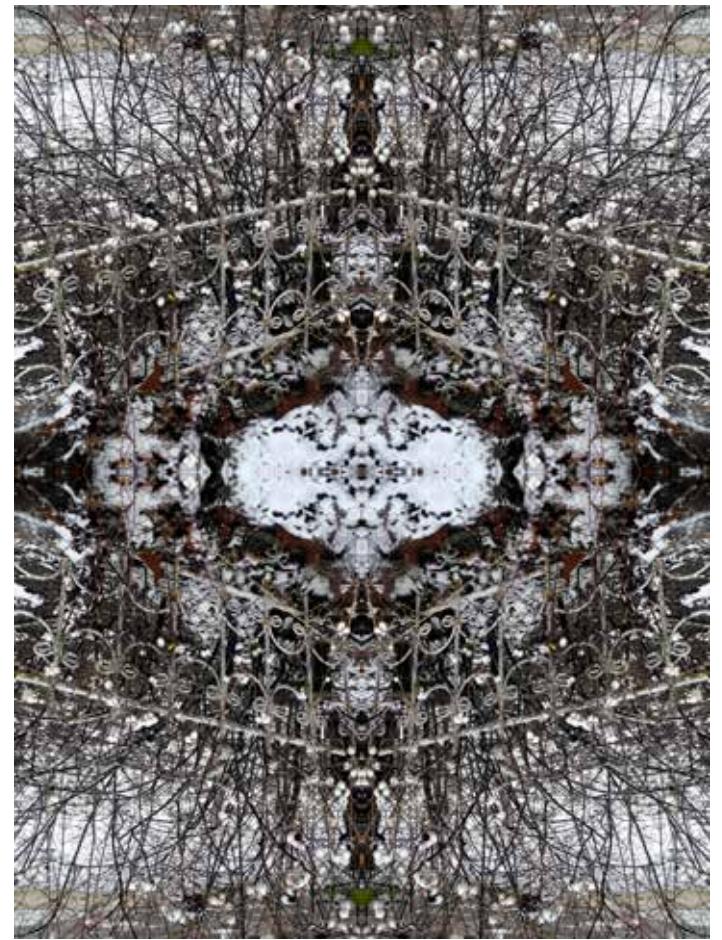
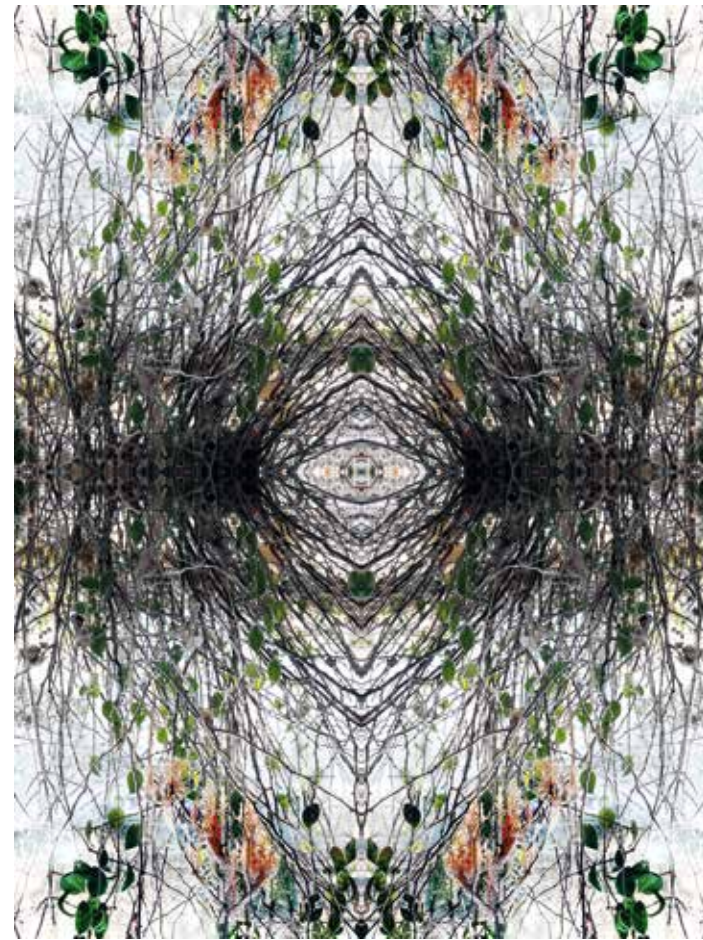
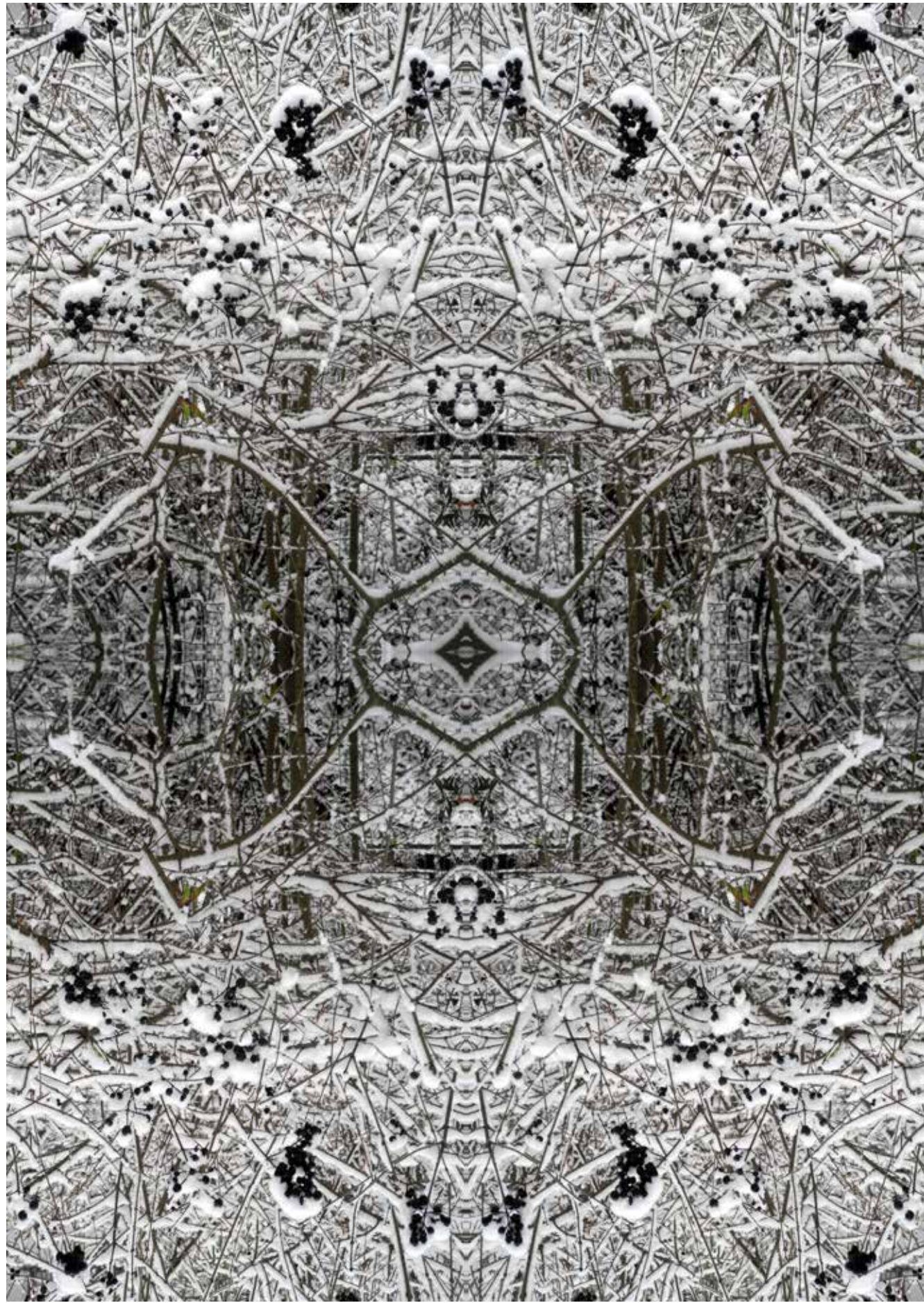






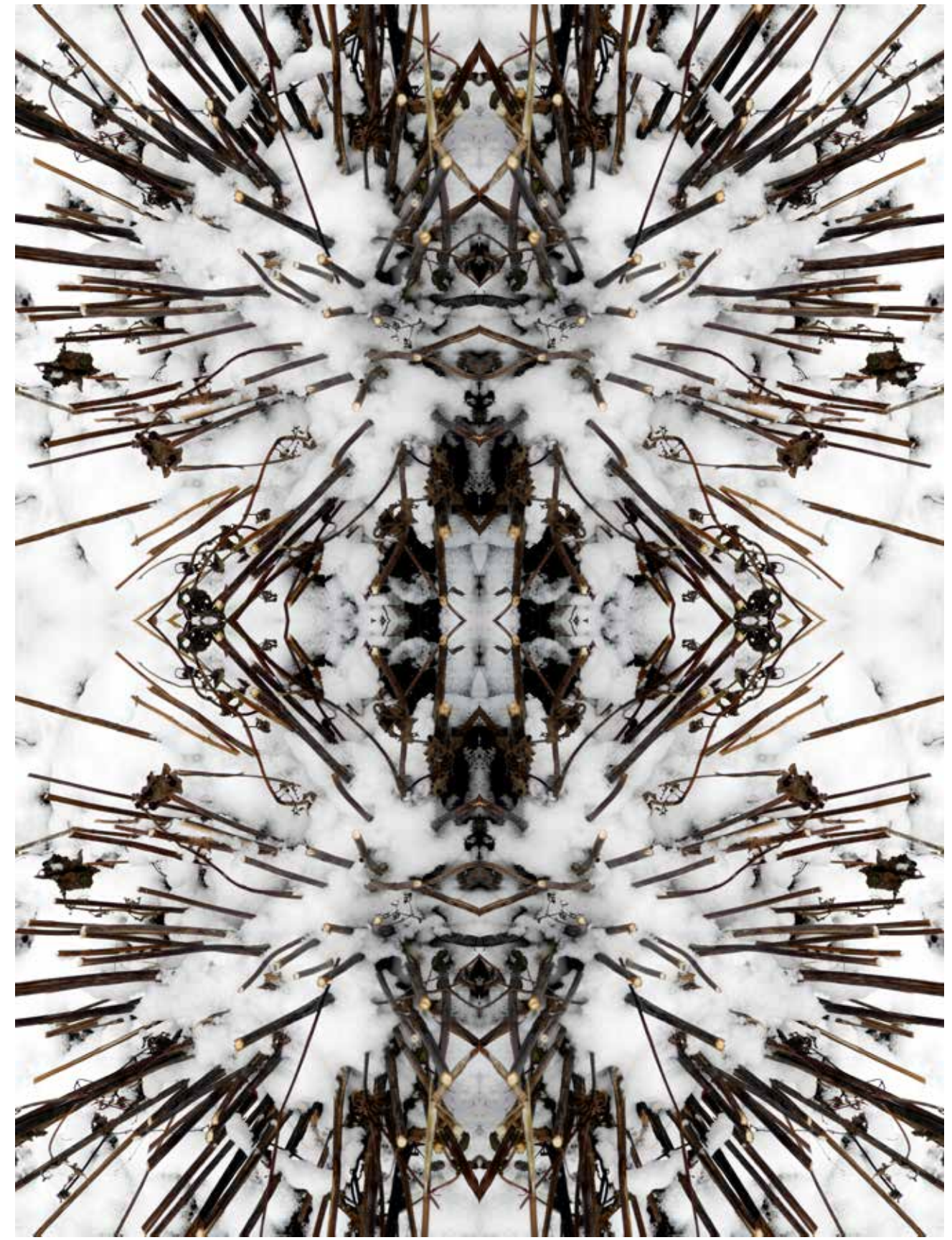


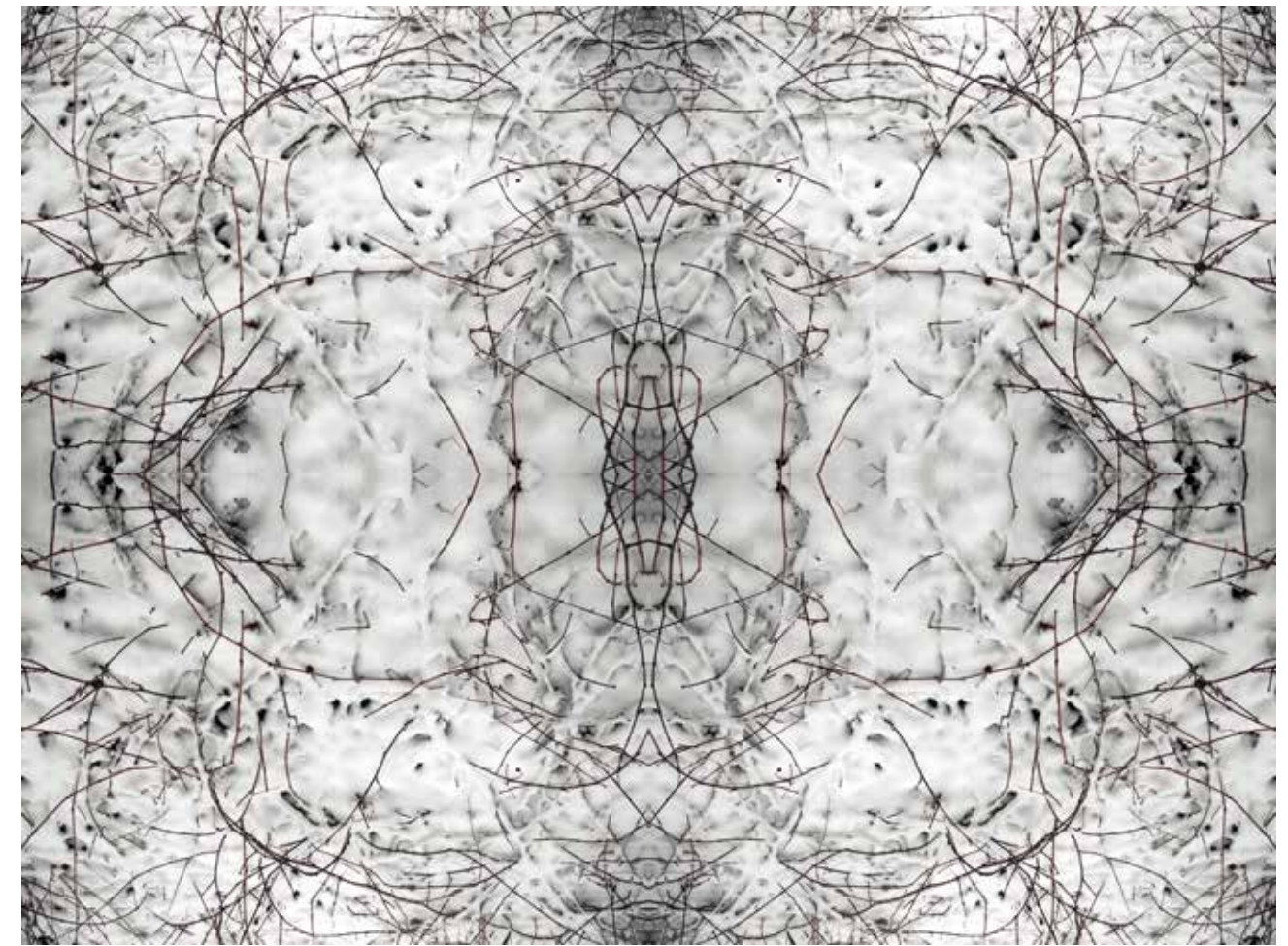






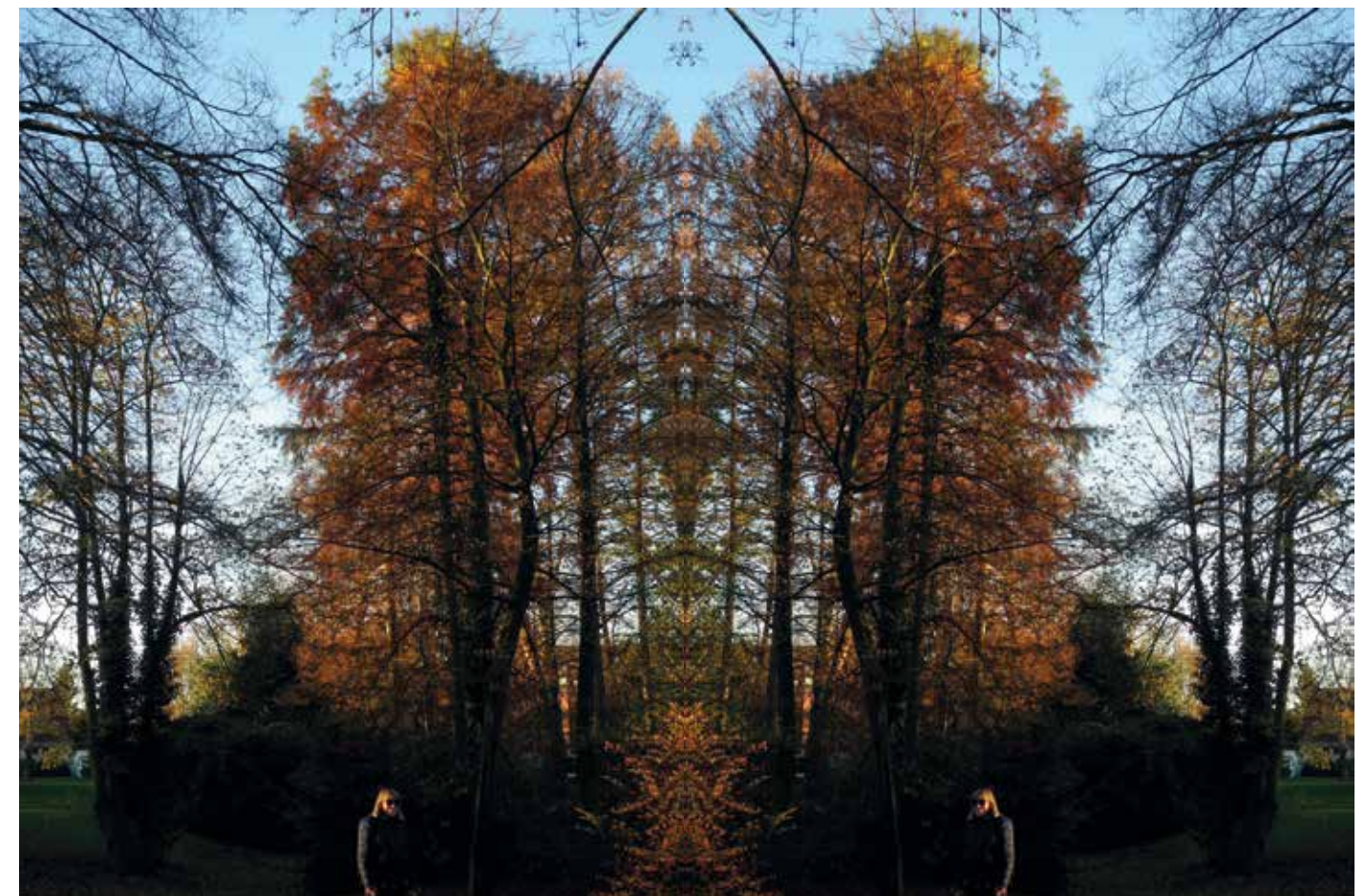
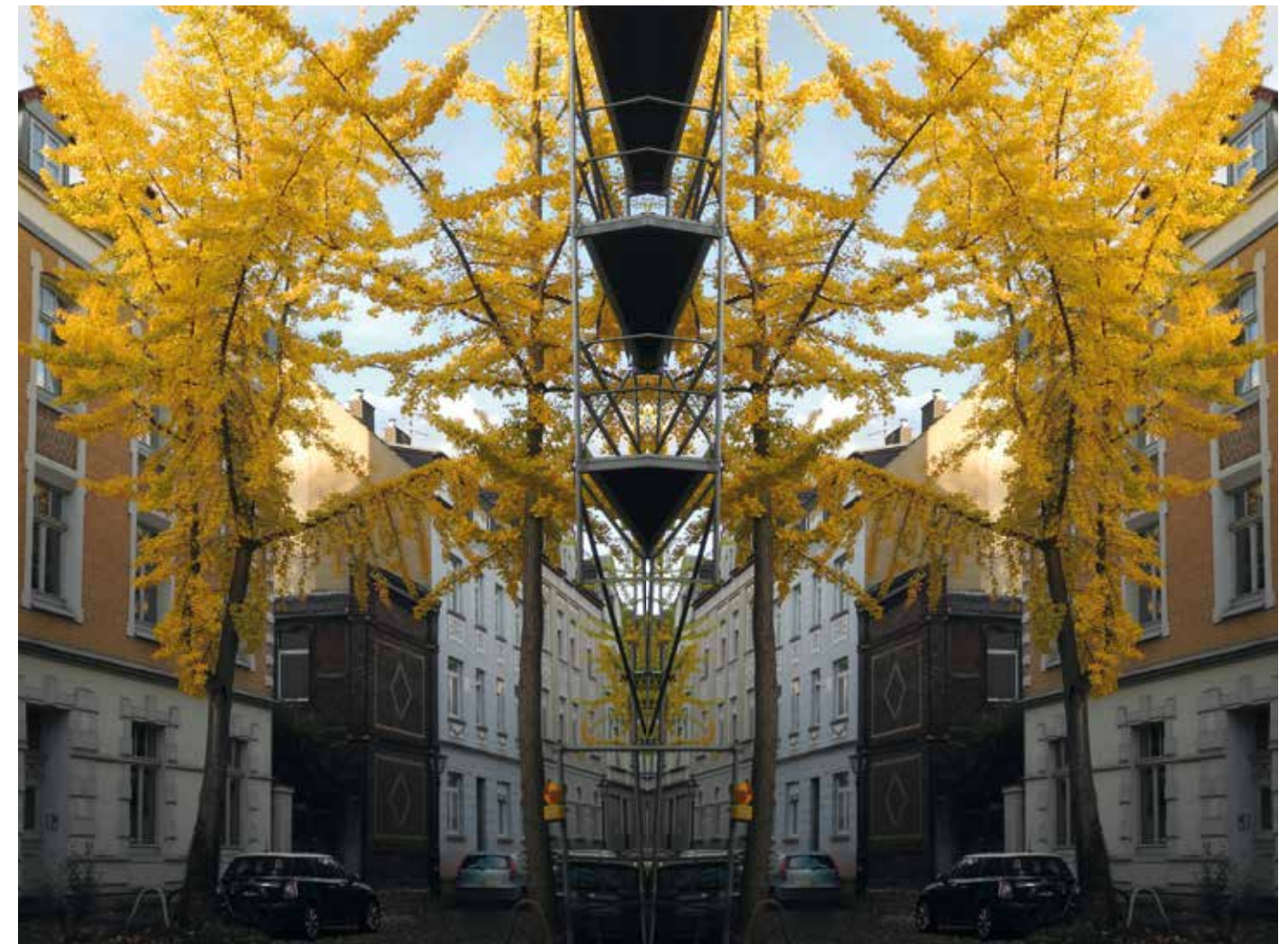




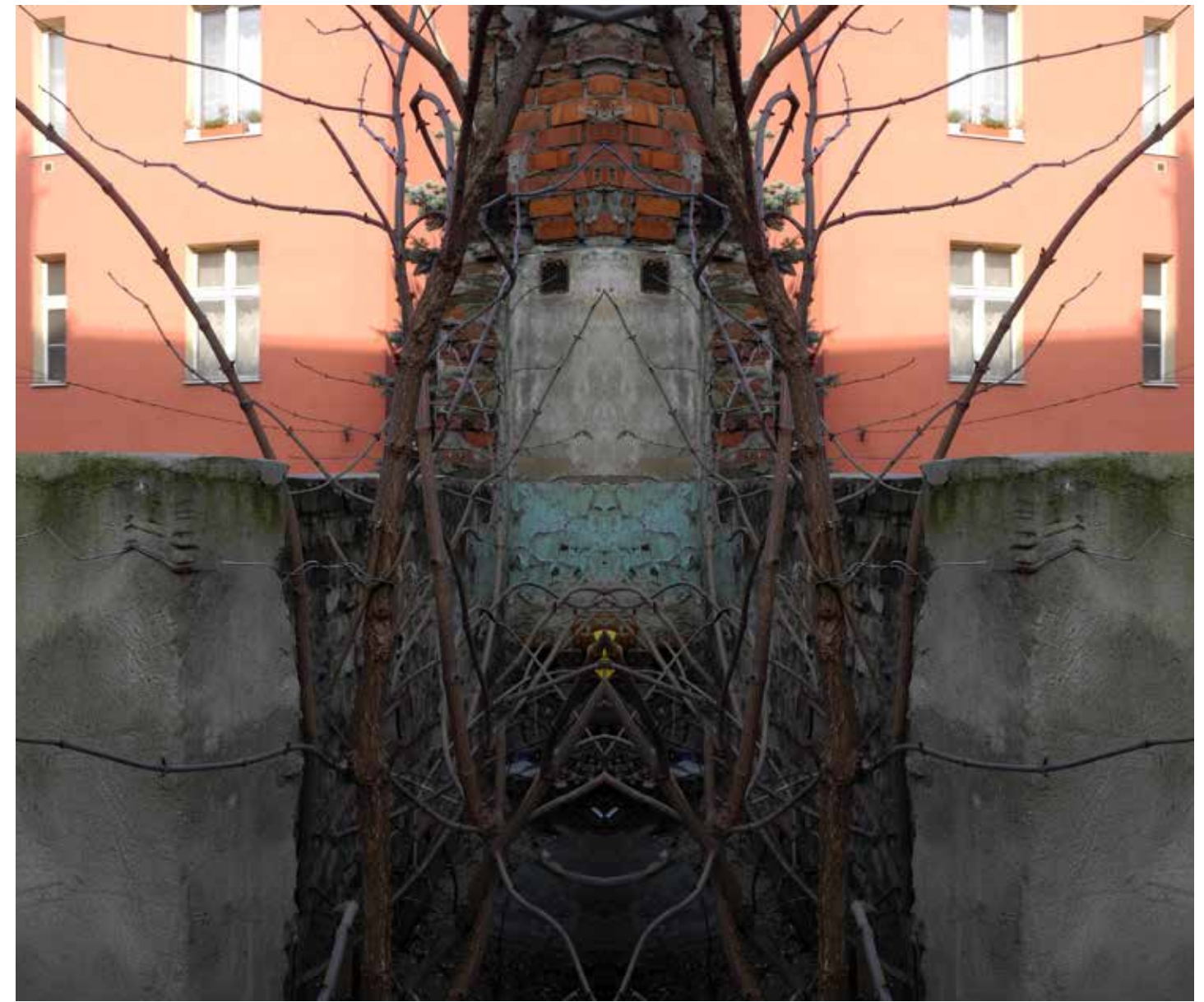
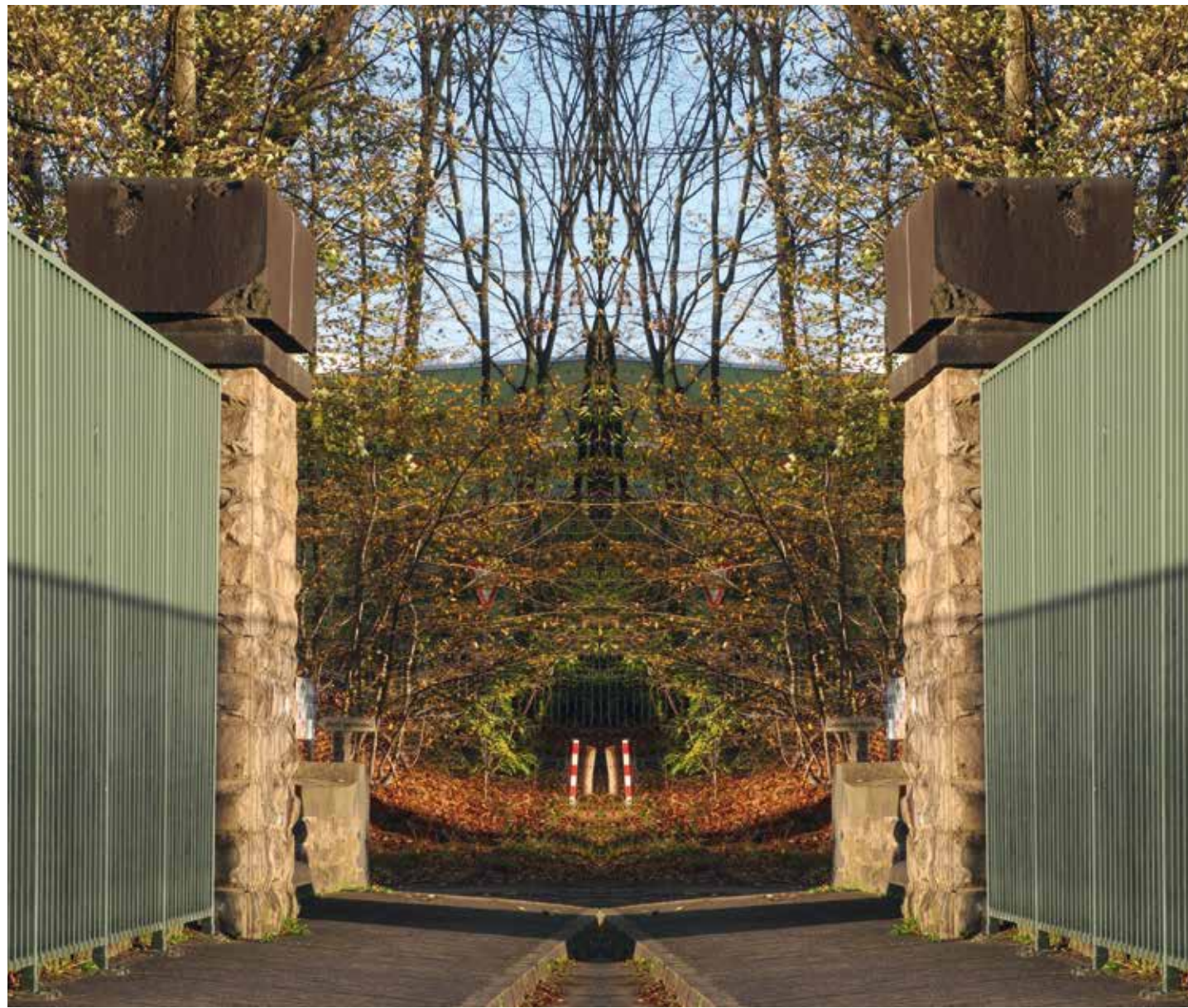


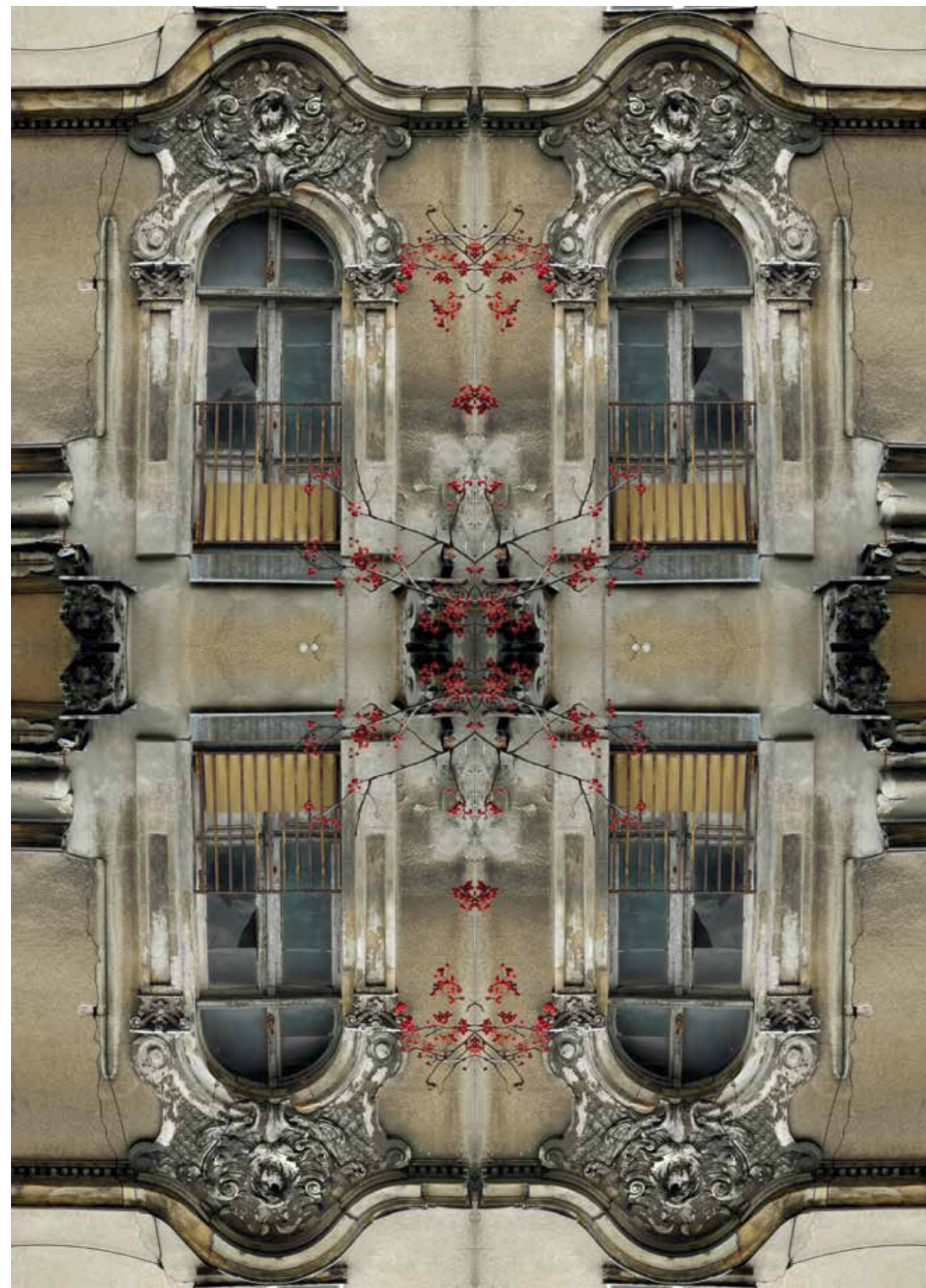
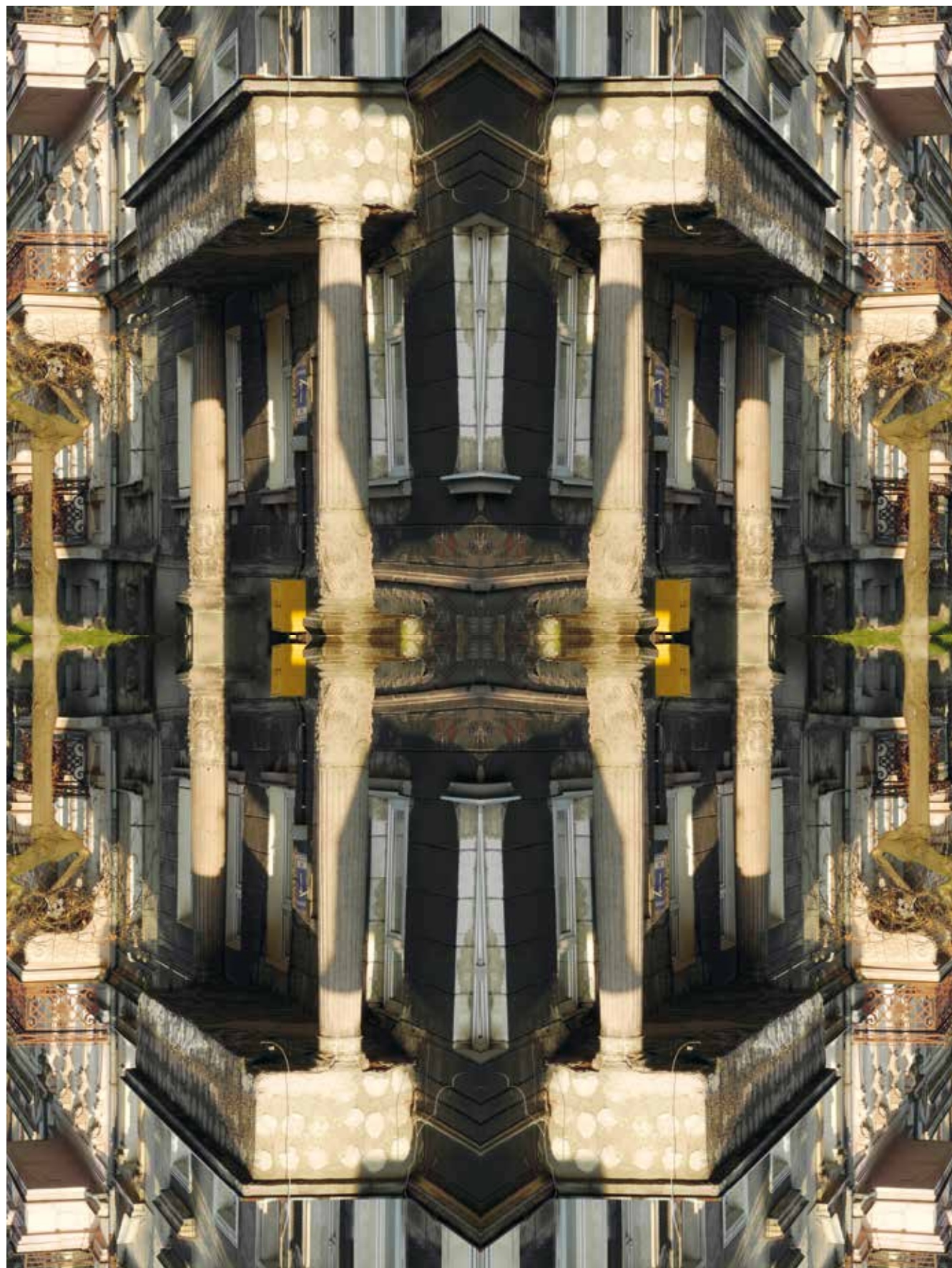








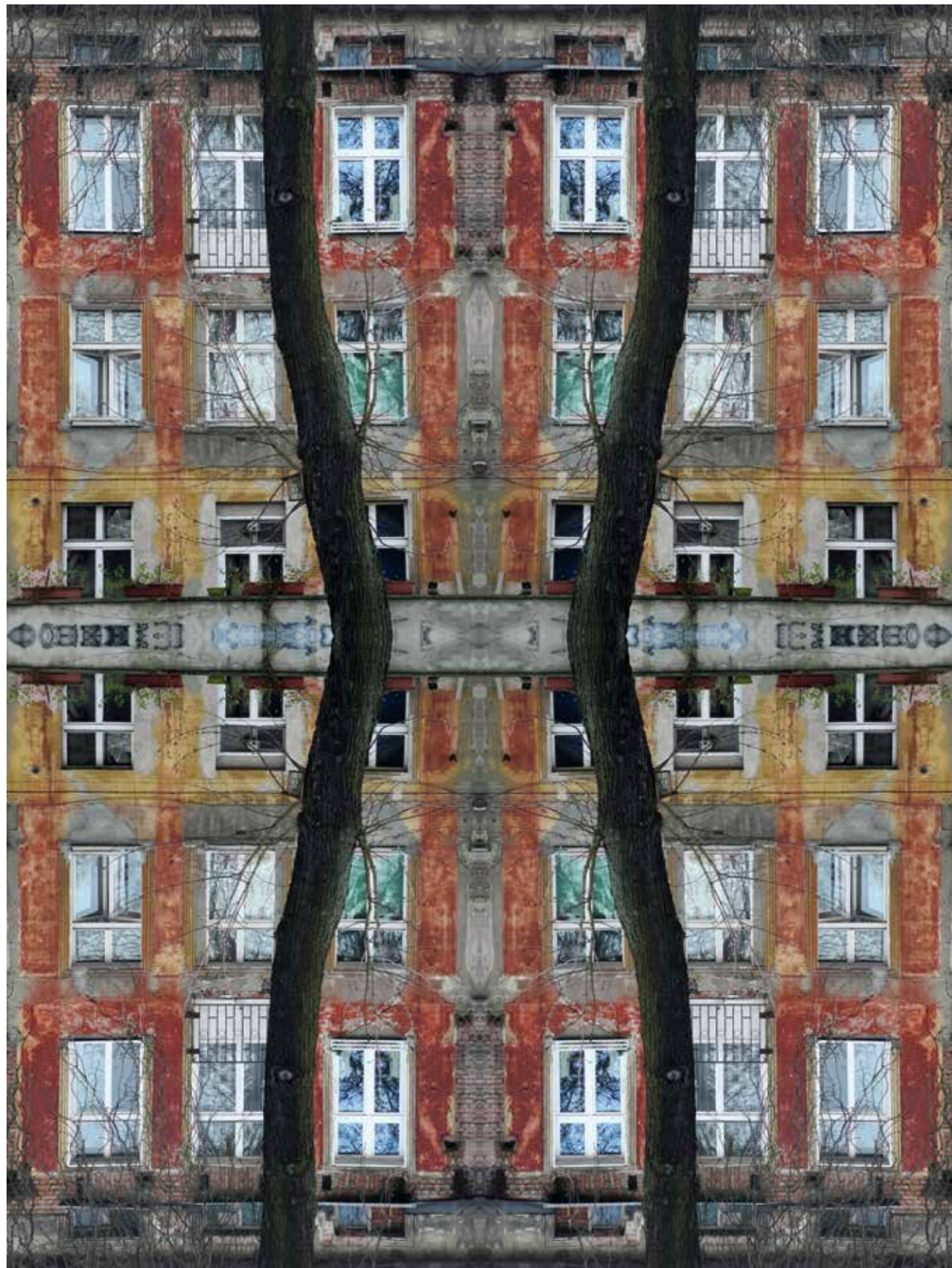


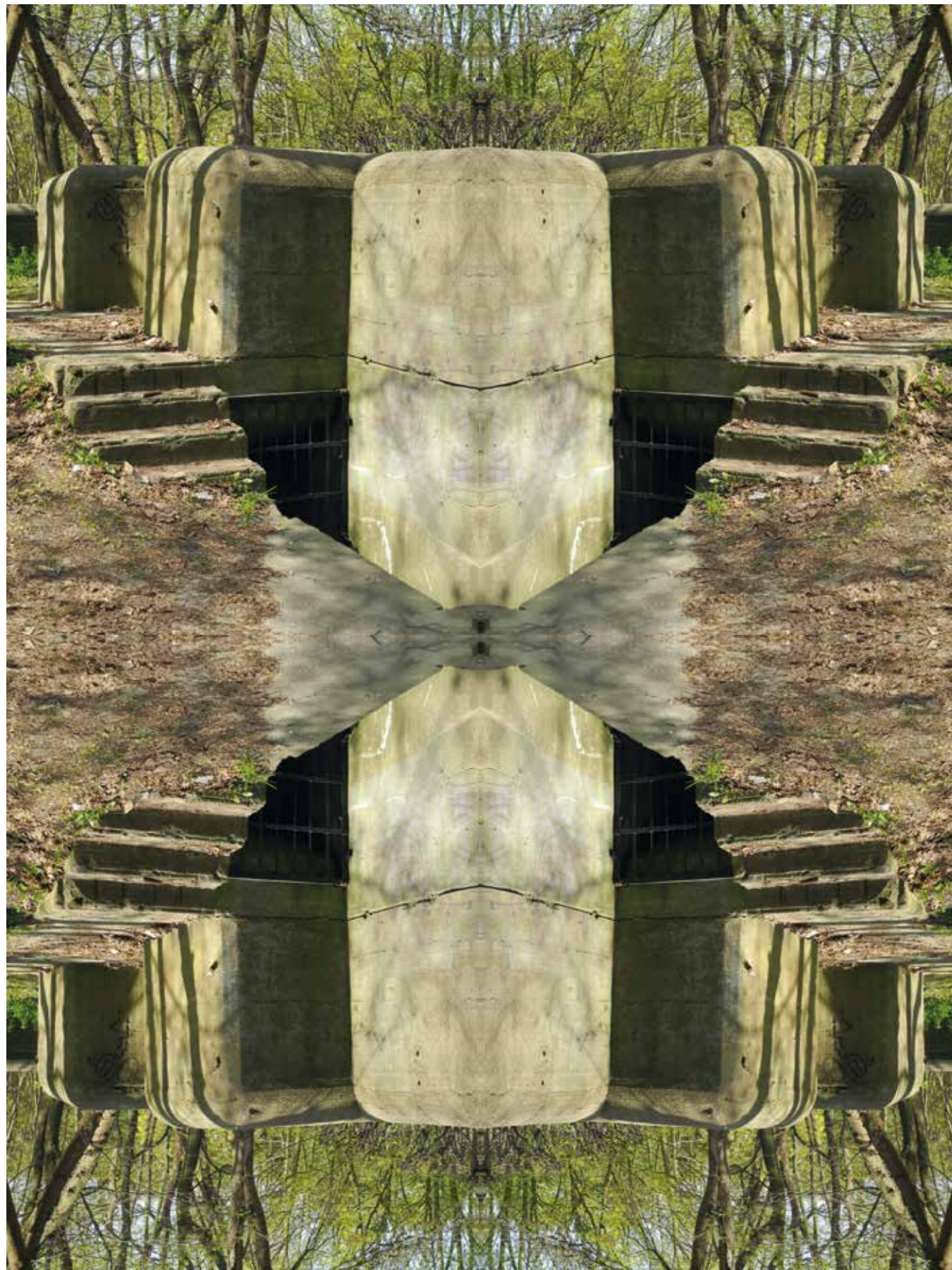










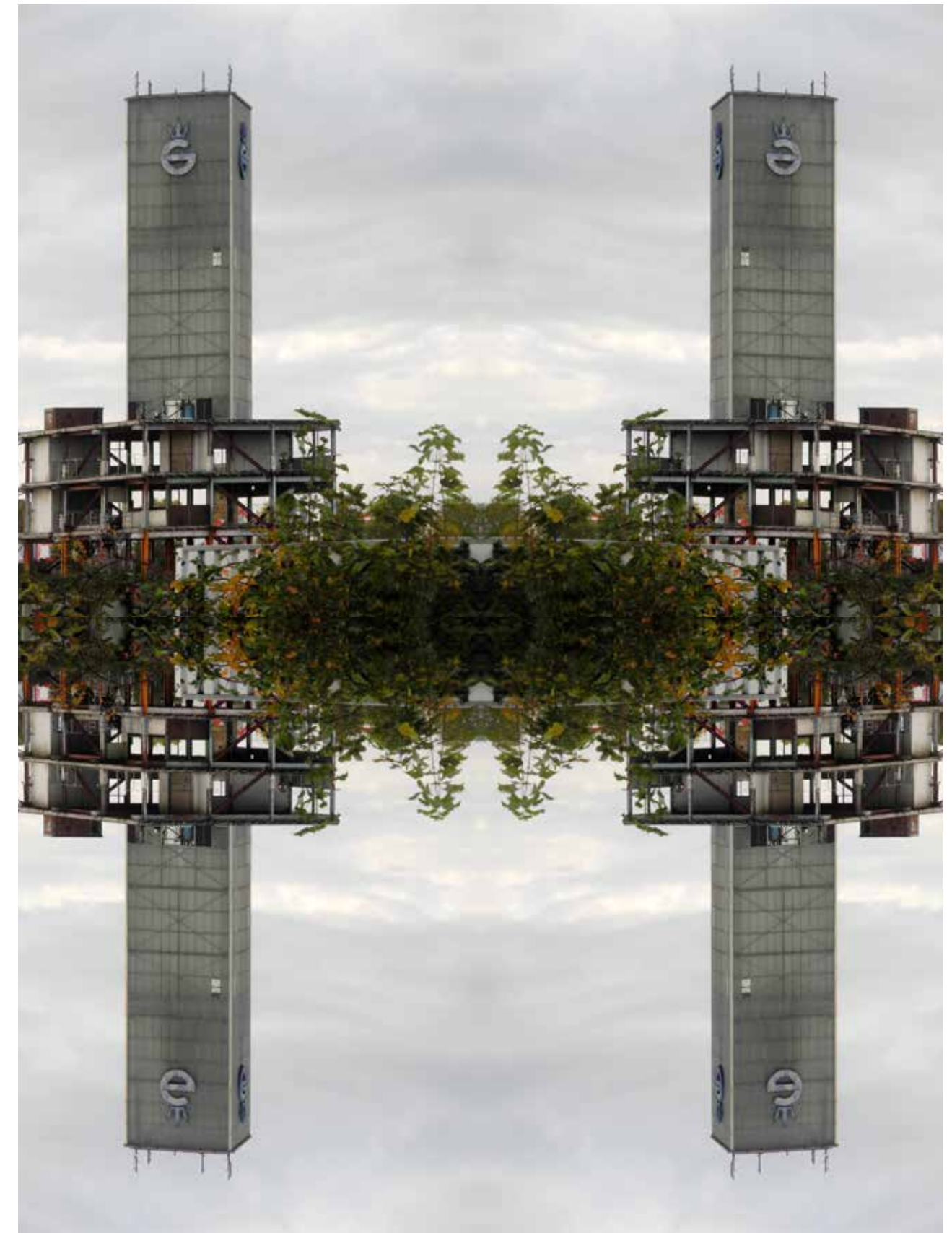


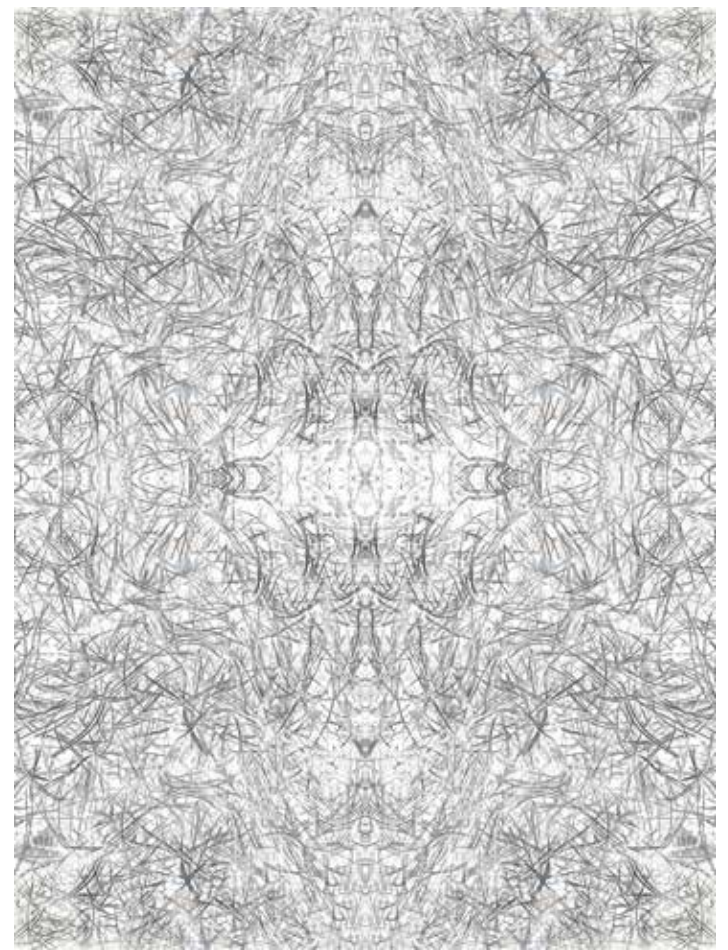
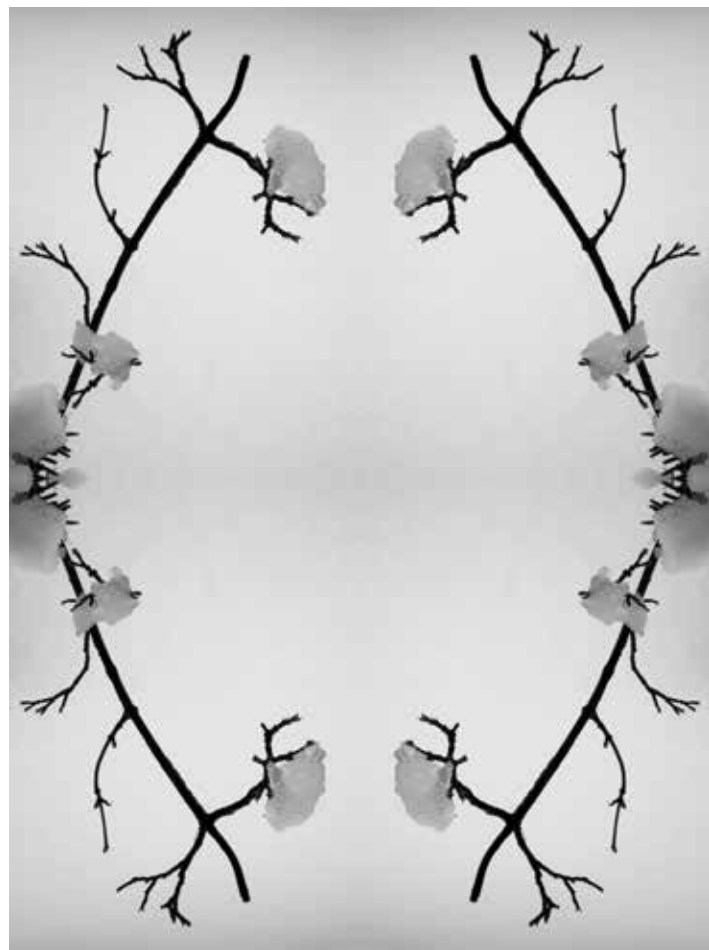
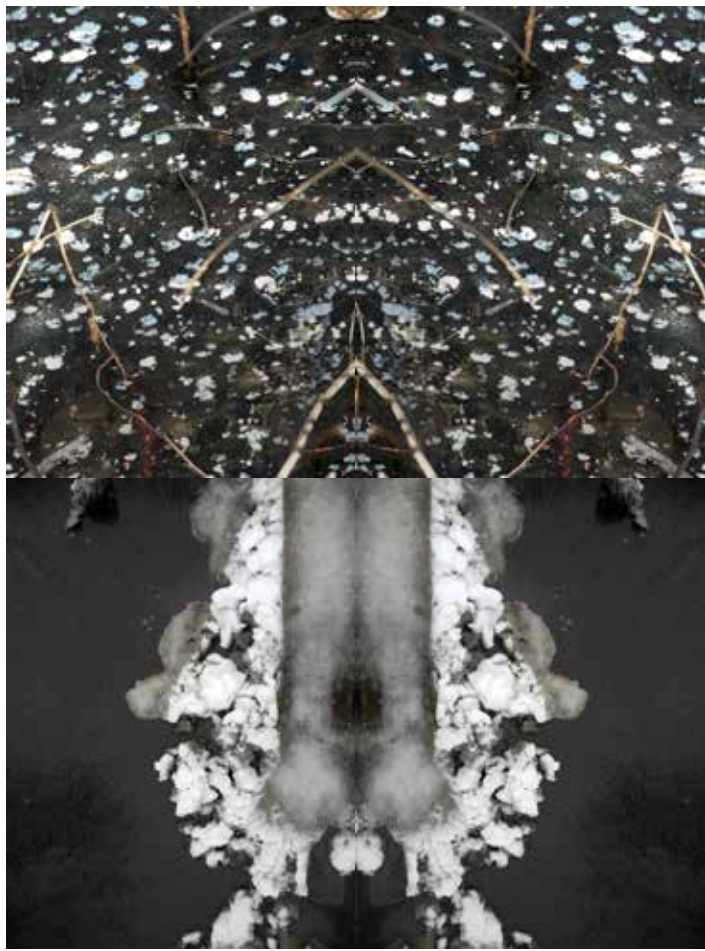
Bunker in Brösener Haffner-Park, Gdańsk Brzeźno, 2020

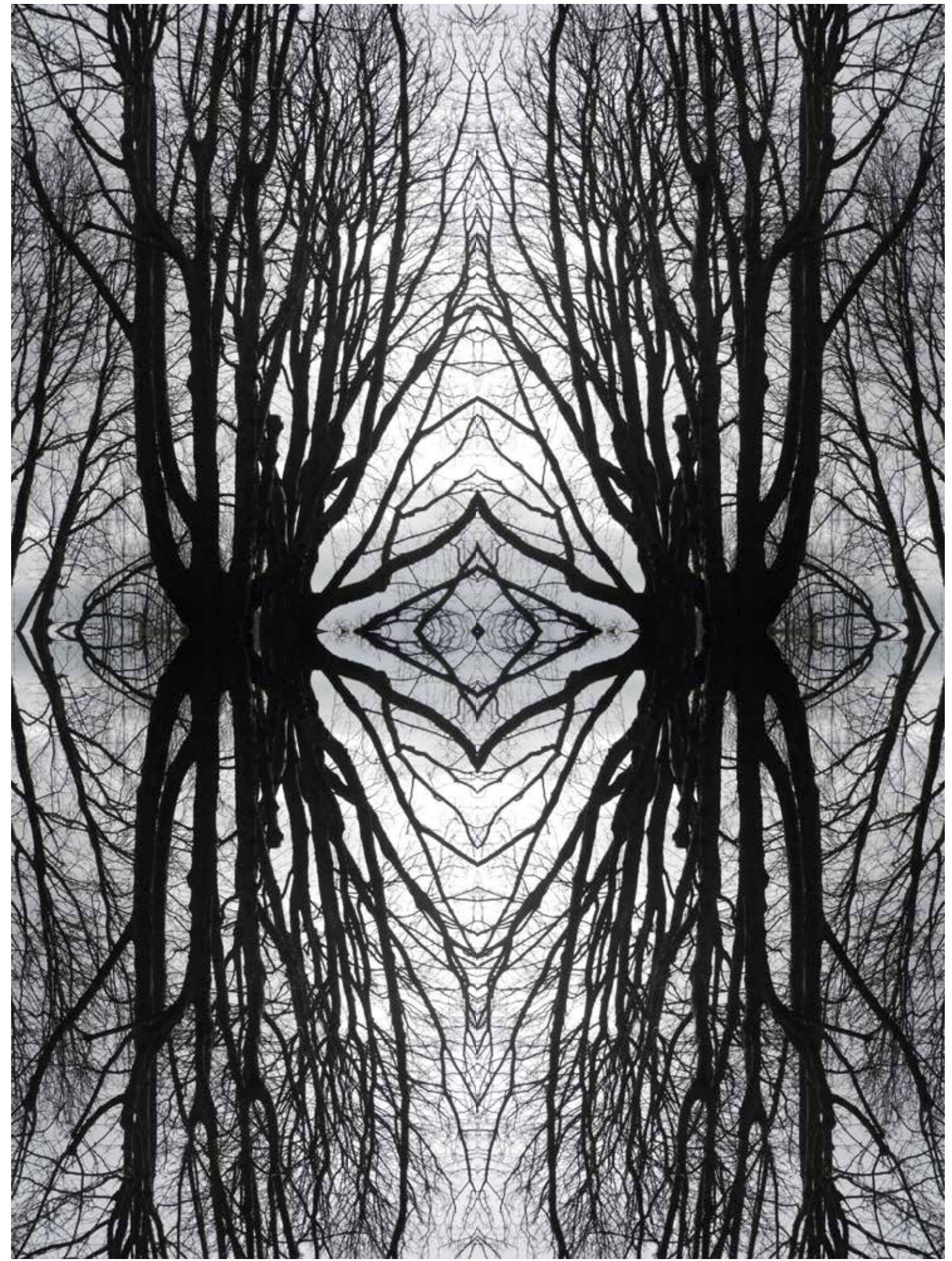














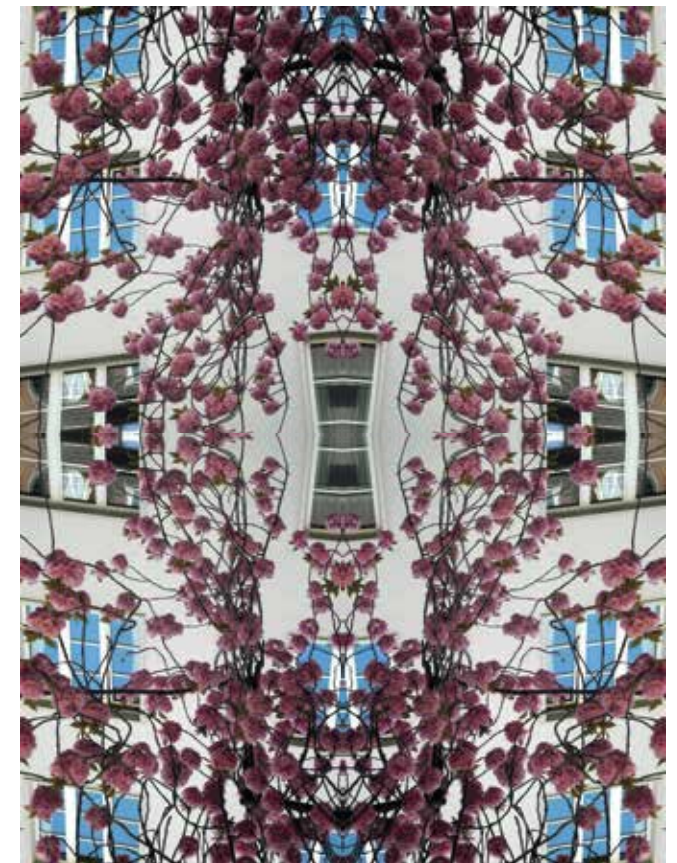
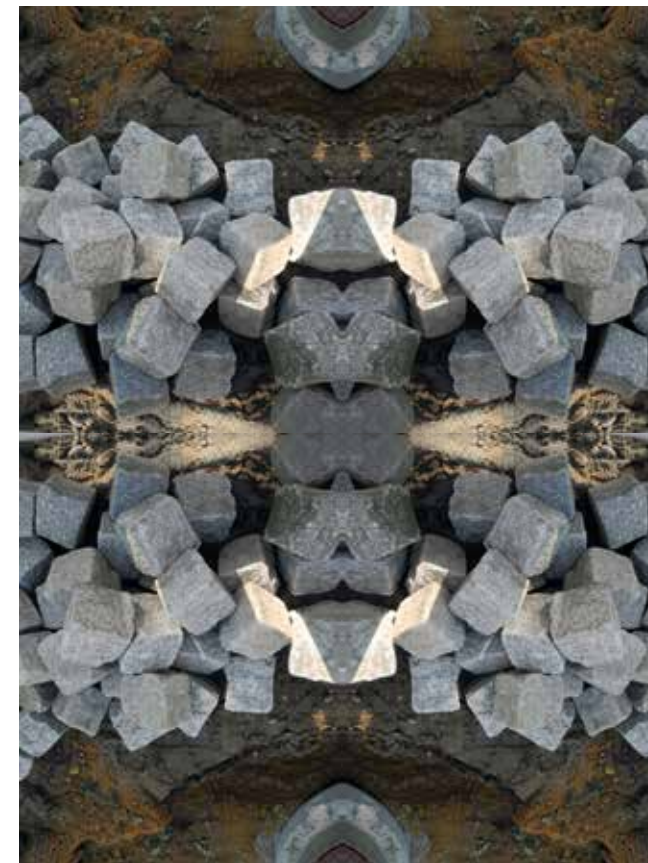
Tatjana Nicholson
Kaleidoskop

Fotografien, die schon selbst durch optische Medien entstehen, werden übersetzt oder gefiltert durch das Kaleidoskop und transformieren dabei in abstrakte Simulacra ihrer selbst. Kaleidoskop bedeutet „*schöne Gestalt*“, der Kaleidoskop-Filter verändert, verstärkt und abstrahiert die Ästhetik der zugrundeliegenden fotografischen Bilder und erschafft eine neue „schöne“ organisierte Gestalt bzw. gestaltet die Bilder völlig neu.

Die Werke sprechen an mit Form und Farbe, und obwohl sie – der kaleidoskopischen optischen „Ordnung“ folgend – nun reorganisiert sind und in ihrer ursprünglichen Verschiedenheit damit eine transformative Verbindung erfahren, wirken sie lebhaft, fröhlich bunt und anarchistisch. Ich stelle mir vor, wie ich beim Durchblättern bzw. Scrollen mein Kaleidoskop weiterdrehe und neue Farben und Formen entstehen. So geht es mit diesem Katalog.

Die Fotografien erhalten eine ganz neue Dynamik und eine ebenso neue unwahrscheinliche innere Verbindung. Die Künstlerin blickt auf ihr Werk als ein Ganzes, sie löst die ursprünglichen Formen auf und ordnet sie neu mit Hilfe des Kaleidoskops. Neue Facetten vorhandener Werke werden herausgestellt und die visuelle dynamische Performativität des Kaleidoskops bringt die Formen zum „Tanzen“.

Manche Motive bitten eine neue Perspektive auf den Verfall, der damit zum „Spiel“ wird, so eine Art abgeklärt-heiterer Blick auf die Tatsache, dass alles auf dieser Welt endlich ist, aber dass sich auch in allem Schönheit findet, die Hoffnung macht und unsere Lebensfreude anspricht und weckt... und die Gewissheit, dass aus allem Verfall immer wieder Neues entstehen kann!



Etymologie
Kaleidoskop n. Guckkasten mit bunten Glasstückchen, die beim Drehen durch Spiegelung zu immer neuen Mustern fallen, Entlehnung (um 1825) von engl. kaleidoscope, einer künstlichen Bildung (1817) seines Erfinders Brewster zu griech. kalós (καλός) „schön“ und éidos (εἶδος) „Gestalt“; dazu s. -skop.

Renata Szott

Kaleidoskop

Fotografien

2021

Die Fotografien sind in Gdańsk / Danzig und
Düsseldorf von 2011–2021 entstanden.

s. 42, 52 unten links: *Gdańsk Brzeźno,
Park im. Haffnera / Brösener Haffner-Park, 2020*
s. 44 oben, 45 oben, 47: *Gdańsk Brzeźno, 2011-2020*
s. 4, 5, 6, 7, 10, 12, 23 unten, 28, 29, 55: *Gdańsk Oliwa, 2018*
s. 46 oben, 44 unten: *Stocznia Gdańska / Werft Danzig, 2015-2020*
s. 8, 9, 11, 15, 16 unten, 20, 21, 22, 25, 26, 34, 35, 38, 41, 47
unten, 49, 53 unten rechts, 57 rechts: *Gdańsk Wrzeszcz, 2017-2020*
s. 33, 44 unten, 45, 52 rechts unten, 57 links: *Gdansk, 2015-2020*
s. 14, 48: *Gdańsk Orunia, 2016*
s. 33, 45 unten, 57 unten rechts: *Gdańsk, 2016*
s. 31, 32, 36, 40, 50: *Gdańsk Nowy Port, 2020*
s. 13, 18, 19, 24, 27, 30, 37, 39, 53, 56, 57 oben rechts: *Düsseldorf, 2020*

KATALOG

Konzept und Gestaltung:
Renata Szott

Werke / Fotografien:
Renata Szott

Konsultation:
Anna Marko

Text:
Tatjana Nicholson

© 2021 Renata Szott for the works,
photographs and the design

www.renata-szott.de
All Rights Reserved.



